

(02.11.2017. –16.11.2017)

Grüner Pressespiegel

Karin Müller, MdL

15.11.2017 - Dreifach-Jubiläum zu 200 Jahre Fahrrad: Vom Laufrad zum Pedelec auf dem Weg zur Verkehrswende

Die GRÜNEN im Landtag feiern in diesem Jahr nicht nur das 200-jährige Jubiläum des Fahrrads, sondern auch das 25-jährige Jubiläum der Fernradwege und 10 Jahre Radroutenplaner in Hessen. „In 200 Jahren hat sich das Laufrad zum Pedelec weiterentwickelt. Die Verkehrswende zu leben heißt auch, mehr Fahrrad zu fahren. Deshalb sind 200 Jahre Fahrrad ein besonderes Jubiläum für uns ökologisch bewegte GRÜNE“, bemerkt Karin Müller, verkehrspolitische Sprecherin der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und leidenschaftliche Radlerin. „Dass die Hessinnen und Hessen viel radeln, damit ihre Gesundheit fördern und die Umwelt sowie den eigenen Geldbeutel schonen, dafür haben wir GRÜNE während unserer Regierungsverantwortung in Vergangenheit und Gegenwart gute Grundlagen geschaffen. Doch der Erfolg hat viele Väter und Mütter. Mit dem Allgemeinen Deutschen Fahrradclub (ADFC) Hessen existiert seit vielen Jahren ein Partner, mit dem die GRÜNEN viele Interessen und Ziele teilen.“

Mit den Fernradwegen und dem Radroutenplaner sei Hessen noch fahrradfreundlicher geworden. „Heute kann man in unserem schönen Bundesland 3300 Kilometer Fernradwege erradeln, etwa vom Drei-Länder-Radweg im Odenwald bis zum Diemelradweg im Waldecker Upland. Der Radroutenplaner Hessen hilft das Radnetz noch besser zu nutzen und sich unterwegs mit der App schnell zurechtzufinden. Die Fernradwege sind ein Erfolg, der eng mit dem ADFC Hessen verbunden ist. Dafür bedanke ich mich ganz herzlich bei all seinen aktiven Mitgliedern“, betont Müller. „Damit die Fernradwege noch erfolgreicher werden, hat das Land Hessen im April 2017 mit dem ADFC ein ‚Handbuch zur Radwegweisung in Hessen‘ herausgegeben. Zukünftig können sich Radlerinnen und Radler damit hessenweit noch besser und schneller orientieren. Das Handbuch soll die Schilder und deren Platzierung auf den Radwegen vereinheitlichen, denn wenn man flüssig durchrollt, macht das Fahrradfahren natürlich viel mehr Spaß.“

Auch in der Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität Hessen (AGNH) engagiert sich das Bundesland für mehr ökologisch nachhaltige Mobilität. „Über das Kompetenznetzwerk des AGNH verbreiten sich gute Beispiele schnell zwischen Kommunen, Verbänden, Hochschulen, Wirtschaft und Verkehrsverbänden. Dieser Austausch ist viel fruchtbarer, als wenn jemand

etwas anordnet. Auch aus diesem Grund schätzen wir GRÜNE die AGNH sehr“, so Müller. „Damit Hessen noch fahrradfreundlicher wird, unterstützen wir die Kommunen außerdem jedes Jahr mit durchschnittlich acht Millionen Euro für besseren innerörtlichen Rad- und Fußverkehr. Zusätzlich stellen wir in diesem Jahr vier Millionen Euro, 2018 voraussichtlich sogar 5,5 Millionen speziell für kommunale Nahmobilitätsprojekte bereit – von der Planung über die Öffentlichkeitsarbeit bis zur Infrastruktur, beispielsweise von Radschnellverbindungen und Schülerradwegen.“

Dr. Bettina Hoffmann, MdB

14.11.2017 - Weltklimakonferenz in Bonn

Anlässlich der Weltklimakonferenz haben am 12.11.2017 über 200 ParlamentarierInnen aus 50 Nationen über die Umsetzung der Klimaziele aus dem Abkommen von Paris beraten. "Damit diese Ziele auch Wirklichkeit werden, müssen jetzt sofort auf allen Ebenen Taten folgen, insbesondere lokal", so Bettina Hoffmann. "Die Kommunen und Städte auch in Nordhessen haben dafür eine große Verantwortung als Teil der Weltgemeinschaft. Als Innovationsregion für erneuerbare Energien sollten wir weiter voran gehen." Hoffmann war Mitglied der Delegation des Bundestages und zeigt sich tief beeindruckt von den Appellen der vom Klimawandel am stärksten betroffenen Inselstaaten und Länder der subtropischen Zone.

Monika Woizeschke-Brück, Grüne Kassel-Land

07.11.2017 - Reinhardswald ist endlich Naturpark

Die Grüne Kreistagsfraktion im Landkreis Kassel freut sich, dass der Reinhardswald seit dem vergangenen Donnerstag als Naturpark bezeichnet werden darf. „Der Dank gilt vor allem den Menschen in der Region für deren Engagement sowie der Umweltministerin Priska Hinz, die dies durch eine Gesetzesänderung erst ermöglicht hat“, so die Fraktionsvorsitzende Monika Woizeschke-Brück. Abgesehen von dem Umweltaspekt, trage der Naturpark zur Tourismusförderung in der Region bei.

„Eine zusätzliche regionale Wertschöpfung wird dadurch erreicht, dass auch die eng begrenzte Windkraftnutzung in ausgewiesenen Gebieten innerhalb des Naturparks ermöglicht wurde“, so Woizeschke-Brück. Hier sollen vor allem die angeschlossenen Kommunen und Bürgerenergiegenossenschaften zum Zuge kommen.

Die Landesregierung, die es sich zum Ziel gesetzt hat, bis 2030 den Anteil der sanften und regenerativen Energien bei der Stromerzeugung auf 100 % zu erhöhen, bringe somit die Energiewende weiter voran. „Wir freuen uns, dass das Land Hessen, trotz des energiepolitischen Gegenwinds der Großen Koalition, der den Ausbau Erneuerbarer Energien massiv eingeschränkt und begrenzt hat, sich eigene Ziele setzt und diese aktiv verfolgt“, so Woizeschke-Brück. Bei der Windkraftplanung müsse aber ebenso auf einen sensiblen Umgang mit dem Naturpark und dessen Schätzen geachtet werden, denn der Reinhardswald sei mehr als ein einfacher Wald.

Gleiches gelte für die viel diskutierte Belastung der Natur durch die Entsorgungspolitik der Firma K+S. Die Planungen eines Speicherbeckens oder sonstiger Leitungen im Reinhardswald dürfen keine endgültige Lösung sein.

Boris Mijatovic, Kasseler Grüne

06.11.2017 –Belgische Siedlung erhalten, Wehlheiden informieren

"Die Bundesregierung muss beim Verkauf der Belgischen Siedlung Sorgfalt vor Hektik stellen. Dazu gehört auch, die Stadtteilgremien über die Entwicklung zu informieren." sagt Boris Mijatovic, Sprecher der Kasseler Grünen. Wie die Bundesregierung jetzt auf Nachfrage des grünen Bundestagsabgeordneten Dr. Tobias Lindner mitteilte, sei mit einem Verkaufsabschluss noch in diesem Jahr zu rechnen. "Die Menschen vor Ort haben ein Recht auf Information. Der neue Eigentümer geht eine Verpflichtung im Stadtteil ein, in dem die denkmalgeschützte Anlage prägend wirkt. Da kann man nicht alleine und übereilt handeln. Gerade der Anstaltsleiter der BIMA, der ehemalige Kasseler MdB Dr. Jürgen Gehb, sollte um die besondere Bedeutung des Areals für Wehlheiden wissen. Warum er den Stadtteil beim Verkauf der Liegenschaft derart im Dunkeln lässt, bleibt völlig unklar."

Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BIma) versucht seit vielen Jahren eine Veräußerung der Anlage im Herzen Wehlheidens. "Die BIma hat eine Beteiligung der Menschen im Verfahren immer wieder versäumt und damit für unnötigen Vertrauensverlust gesorgt." sagt Mijatovic. Weder in das aktuelle Bieterverfahren noch über die Einhaltung einer Sozialcharta wurden politische Gremien aktiv eingebunden und fortlaufend informiert. "So verlieren politische Entscheidungen an Substanz und der Eindruck von Verdrossenheit setzt sich fort. Wir Grüne fordern mehr Transparenz und weniger stilles Kämmerlein."

Dr. Bettina Hoffmann, MdB

02.11.2017 - Naturpark Reinhardswald

Lange haben GRÜNE dafür gekämpft, nun ist der da der nördlichste Naturpark in Hessen. Er vervollständigt das "Waldband" mit seinen alten, biologisch wertvollen Wäldern in Nordhessen. "Nun haben wir eine Kette von Naturparks mit dem Nationalpark, die auch Wanderkorridore für Luchs und Wildkatze werden können", so Bettina Hoffmann anlässlich der Eröffnung mit Umweltministerin Priska Hinz. Gleichzeitig bieten die Großschutzgebiete auch Raum für Entspannung und Aktivitäten in der Natur wie Wandern und Radfahren. Der neue Naturpark ist ein wichtiger Baustein für den Naturtourismus in der GrimmHeimat Nordhessen und eine nachhaltige Regionalentwicklung im ländlichen Raum.

Dr. Bettina Hoffmann, MdB

02.11.2017 - Dr. Bettina Hoffmann (Grüne) eröffnet Wahlkreisbüro in Kassel

Die neue grüne Bundesabgeordnete für Nordhessen, Dr. Bettina Hoffmann, hat ihr Wahlkreisbüro in Kassel eröffnet. "Als einzige grüne Bundestagsabgeordnete in der Region möchte ich die nordhessischen Anliegen aufgreifen und im Bundestag vertreten." sagt Hoffmann und übernimmt das Büro der bisherigen Abgeordneten Nicole Maisch in der Samuel-Beckett-Anlage 6.

Die bekannten Rufnummern (Tel 0561 18899, Fax 0561 7391169) bleiben weiterhin erreichbar. Neu ist dagegen die Emailadresse bettina.hoffmann.wk01@bundestag.de, die in den nächsten Tagen von der Bundestagsverwaltung freigeschaltet wird. Vor Ort stehen Marcel Breidenstein und Boris Mijatovic als Ansprechpartner wochentags von 9 bis 15 Uhr zur Verfügung.

Weitere Informationen zu Bettina Hoffmann finden Sie auch auf den Seiten der grünen Bundestagsfraktion

<https://www.gruene-bundestag.de/abgeordnete/bettina-hoffmann.html>